

Bewertungskriterien

Die Bewertung von Abschlussarbeiten erfolgt anhand mehrerer zentraler Kriterien, die eine differenzierte und ganzheitliche Beurteilung der erbrachten Leistung ermöglichen:

Schwierigkeitsgrad

- Technische und konzeptionelle Komplexität des gewählten Themas
- Umfang sowie fachliche Tiefe der erforderlichen Kenntnisse
- Schwierigkeitsgrad der praktischen Umsetzung
- Erforderlichkeit der Verknüpfung unterschiedlicher Technologien und Konzepte
- Eignung in Bezug auf Studienniveau und vorgesehene Bearbeitungsdauer (Bachelor/Master)

Umfang

- Umfang und Qualität der theoretischen Ausarbeitung
- Grad der Ausarbeitung sowie inhaltliche Tiefe der praktischen Umsetzung
- Verhältnis zwischen eingesetztem Aufwand und zur Verfügung stehender Bearbeitungszeit
- Vollständigkeit und Abdeckung aller relevanten Aspekte der Aufgabenstellung
- Angemessenheit des Gesamtumfangs im Hinblick auf die gestellte Aufgabe

Form

- Sprachliche Präzision und stilistische Ausarbeitung
- Klarheit und Nachvollziehbarkeit der Gliederung und Struktur
- Aussagekraft und gestalterische Qualität von Abbildungen und Diagrammen
- Sorgfalt und formale Richtigkeit bei Zitaten und Verweisen
- Gesamteindruck hinsichtlich äußerer Gestaltung und Layout

Theoretische Einbettung

- Sorgfalt und Systematik der Literaturrecherche
- Fundierungsgrad und inhaltliche Tiefe der theoretischen Grundlagen
- Einbettung der Arbeit in den aktuellen wissenschaftlichen Kontext
- Nachvollziehbare Verknüpfung zwischen theoretischen Ansätzen und praktischer Umsetzung
- Kritische Reflexion und differenzierte Auseinandersetzung mit relevanten Quellen

Konzeptionelle Durchführung

- Klarheit und Struktur der gewählten Herangehensweise
- Qualität und Stringenz des methodischen Vorgehens
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit getroffener Entscheidungen
- Eignung und Passgenauigkeit der eingesetzten Methoden

- Systematisches und zielgerichtetes Vorgehen bei der Problemlösung

Praktische Durchführung

- Qualität und Robustheit der technischen Umsetzung
- Zweckmäßigkeit und Angemessenheit der eingesetzten Werkzeuge
- Grad der eigenständigen Bearbeitung und Umsetzung
- Softwaretechnische Ausarbeitung und Güte der entwickelten Lösung
- Berücksichtigung etablierter Best Practices und Standards

Ergebnis

- Ausmaß, in dem die definierten Anforderungen erfüllt wurden
- Qualität, Funktionalität und praktische Nutzbarkeit der entwickelten Lösung
- Kritische Einordnung und Reflexion der erzielten Ergebnisse
- Erkennen von Grenzen der Arbeit sowie Aufzeigen von Optimierungsmöglichkeiten
- Praxisbezug und Anwendbarkeit der gewonnenen Ergebnisse

Eigener Beitrag

- Ausmaß der eigenständigen Entwicklung von Lösungsansätzen
- Innovationsgrad und Kreativität bei der Herangehensweise
- Weiterentwicklung und Anpassung bestehender Konzepte
- Eigenständige konzeptionelle und/oder technische Beiträge
- Klare Abgrenzung gegenüber bestehenden Lösungen und Ansätzen

Die Gewichtung der einzelnen Kriterien richtet sich nach Art der Abschlussarbeit und dem jeweiligen thematischen Schwerpunkt. Während bei forschungsorientierten Arbeiten insbesondere die theoretische Fundierung und Einordnung im Vordergrund stehen, liegt bei entwicklungsnahe Arbeiten der Schwerpunkt stärker auf der praktischen Umsetzung und Realisierung.